Begugepreis: ulich bo Big. frei ind Caus gebracht, burch bie Boft begagen viertelijahrlich URL 1.50 exel. Beftellgelb. Der "General-Angeiger" erideint täglid Abends.
Sonntags in zwei Anngaben. Unparteiliche Zeitung. Reucfte Rachrichten. Wiesbadener

Anzeigen: Taufend Mt. 3.50. Telephon-Muichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibeilagen: Mestabener Bnierhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Bumorifi.

Geschäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalb Emil Bommers in Wiesbaben.

nr. 48

Dieufttag ben 27. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

An nufere Lefer!

Infolge des hentigen Bofenmontago. Buges haben wir uns entichloffen, unfer gefammtes Berfonal von der Mittagsftunde ab ju beurlauben. Der tertliche Inhalt der hentigen Mummer, namentlich des lokalen Cheiles, mußte infolge beffen anfterft befdyrankt werben. Wir bitten unfere gefer, mit Müchficht auf den hentigen carnevaliftifden gefttag dies freundlichft entschuldigen ju mollen.

Perlag und Redaktion des W. G.- 3.

Beichstags-Verhandlungen.

154. Sigung bom 24. Februar, 1 Hhr.

Das Sans ift febr ich mad befett. Am Bundedrathetijd: Graf Bojadowsth, General b. Gogler,

umiffar Dr. Richter. Muf der Tagesordnung fieht zunfichst bie einmalige Ausgabe (bes Etats des Reichsamts des Junern) für die Betheiligung des Reiches

an der Weitgeamis des gintern) für die Betheitigung des Reiches und der Weit ung in Paris (1 Mid. Mt.).
Reichesdommissar Dr. Richter: Die Frage, ob die Ausstellung nm 15. April eröffnet werde, unterfiege keinem Zweisel. Die Gebäude seinen zum größten Theil fertig gestellt, nur dasjenige für Heer und Marine werde nicht rechtzeitig fertig werden, weil es durch einen Orfan gerfidet wurde, edenso der Ehrenhof für Elektrigität. Die deutsche Gebäude isten das vollecht der Geblude feten fast vollendet, die innere Einrichtung nehme fich sehrt borthellhaft aus. Es werden fich einen 600 deutsche Aussteller berheiligen. Deutschland werde in allen Gruppen in windiger, zum Theil hervorragender Beije vertreten sein. Bei den Bauten sei ein in Berlin in furger Zeit herzesseilter Arahn mit großem Bortheil benutzt norden. Reduer schilbert dann Einzelheiten der deutschen Ausstellung und betont, daß die frangosische Regierung sich stels sehr entgegenkommend erzeigt habe und die beutschen Arbeiter mit den französischen im besten

einvernehmen leben. Er danke im Ramen der Aussteller dem Reichstag für seine bisherigen Bewilligungen. Abg. Dr. Röjide (Bd. d. Ldw.) rfigt die geringen Bewilligungen für die deutsche Landwirthickaft auf der Weltausftellung. Hür die Rindsbelgunft feien mir 10 000 Mt., für die Scheinegucht nur 6000 Mt. be-Auferbem habe Franfreich eine Quarantane von 10 Tagen für deutsches Bieb angeordnet, während englisches Bieb frei eingebe.

bitte, biefen Beschwerben abzuhelfen. Reichstommiffar Dr. Richter: Die Landwirtbidiaft fei nicht benachtheiligt, im Gegentheil werde die Barifer Ausstellung die einzige und nie fein, auf der die deutsche Landwirthschaft eine vollständige Kollesivansstellung besipe. Die Landwirthschaft somme aber nur biesenige Kandwirthschaft somme aber nur biesenige Stellung einnehmen, die ihr das französische Programm zuweise. Die Eudvenion für die Landwirthschaft betrage 120 000 ML, also vier bis acht Ral so viel, wie trgend eine tudustrielle Gruppe besonnte. Die Sille seine geräumig und praktisch. Die Quarantäne richte sich gegen alle Staaten, ja, das Bieb Amerikos, Russands und Desterreich-Ungarus ist gant von der Russellung ausgeställnigen.

ti gang von der Ausstellung ausgeschlossen. Abg. Dr. Assied e: Er lege Berwahrung dagegen ein, daß die beutsche Landwirtsichoft einer einzelnen Gruppe der Industrie gegenstber gestellt werde. Er bleibe dabet, daß die Auswendungen für die Landmirthichaft gut gering feien.

pierauf wird die Position bewilligt, ebenfo ber Rest bes Ctats. Es folgt die weitere Berathung bes Militare tate.

Bei Rap. 32 ber fortbauernben Ausgaben : "Anlauf ber Remonte-Abg. Dr. Sahn die Migftaude beim Anlauf von Remontebferden.

Abg. Graf Stolberg (L.) verbreitet fich über Bferbegucht und wunfcht besiere Bezahlung ber Remonten burch die Kommissionen. Ariegominifier v. Gogler erfennt ben Werth ber Aufzucht on

und bemerft, daß die Remontepferbepreife in ben lepten Jahren befianbig Abg. Graf Rlindowstrom (t.) idilbert ebenfalls bie Lage ber

Dietbegucht in Ditprenfien, bie entidieben gurudgebe. Arlegsminister v. Gogler giebt gu, bag unfere Mobilmachung

An der weiteren Debotte über diefen Buntt betheiligen fich die 18. v. Treuenfels (L), v. Kardorff (Rb.), Ridert (fr. Bg.), Geminister v. Gogier, Geof Llindowstrom, Dr. Habn,

Isnnies (nL), Graf v. Stofberg (L), Graf Kanig (L). Lepteret municht einen Boll auf Einführung ausianbifcher Bjerbe.
Damit ichlieft die Debuttte. Eine Rejolution betr. Remonten wird

bei der beiten Lefang jur Abstimmung tonnen.
Beim Kapitel Reifelbien, Tagegelder z. besührwortet Abg. Dr. Biller. Sagan eine Resolution, wonach jedem Herredpsichtigen mindestens ein Mal während seiner aftisen Dienstgeit Heinathsurfand mit freier Gifenbahnfahrt gewährt werben foll.

Abg. Schrader (fr. Sg.) ist mit der Resolution einverstanden. Abg. Graf Oriola (ni.) drift seine Sympathie mit derselben aus wünicht eine endgiltige Regetung der Reiselvsten und Togegelder. Der Titel wird bewistigt, die Resolution kommt ebenjalls in der britten Bejung gur Abftimmung.

Bet bem Titel "Militar-Bilbunge- und Ergiebunge-Mbg. Graf Carmel (f.) ffir eine Wehalisaufbefferung ber Ren-

banten der Unteroffigiervorschulen ein. Der Titel wird bewilligt.

Bet bem Titel "Artiflerte und Baffenwefen" bittet Mbg. Bauli Botsbam (b. L. B.) bert Minffter, ben Beidinern in ben Ettilleric-Konftruftions Burcaug eine Wehaltserhöhung und ben Be-

Webeichreibern Benmteneigenschaft zu gewähren.
Generalleutnant v. b. Boed erflärt, die Betriebeidreiber aber bamets nicht bemahrt. Ueber eine Wehaltsausbesserung ber Butiner foune er fich noch nicht aufern.

tritt namentlich für die Arbeiter in den Militar-Berfftatten in Spandan ein. Generallieutnant v. d. Boed b tritt ben Ausführungen bes Abg. Bubeil entgegen. Die Löhne, die die Arbeiter erhielten, felen eben jo boch wie die in Spandau fiblichen Löhne, Die neue Lohnordnung fei gemeinfam mit ben Arbeiteraussichuffen aufgestellt worden und enthalte manche

Radi weiteren Bemechungen der Abgg. Pauli (b. L B.) und Zubell .) wird das Kapitel be willigt.

Bei Kapital "Technische Institute der Artillerie" flogt Alog. Doch (S) über Missische in den Danauer Bulversabriken, wo die Arbeiter bei sehr geringem Lohn den schwersten gesundheitlichen Schädigungen ansgesetzt seien. Die Staatsbetriebe seien Musterbeniebe nur nach der schliechten Seite hin. In Danau lägen die Berhältnisse nicht anders als im Staatsbetriebe nicht anders als in Spandau.

Generalleutnant v. d. Boed: Die Heresverwaltung habe in Hanan Erhebungen angestellt; aus benjelben ergebe sich, das nennenswerthe Klagen seitens der Arbeiter dert in lepter Beit überhaupt nicht dorgebonnen seien. Wenn die Berhältnisse in Hanau nicht anders als in Spanden legen, wo kommen die Arbeiter durchaus gufrieden sein. Die Kantinen seien reine Brwatjache. Wenn sich Jehlberrage ergeben, so musse ber Direktor bafür eintreten, er habe baher auch die Bestimmung siber die Berwendung der Ueberschiffe.

Das Rabitel wirb bewilligt.

Beim Kapitel "Berichtebene Ausgaben" bringt Abg. Kunert (S.) ben Militärboylott jur Sprache und fragt an, aus welchem Fonds die zur Aufrechterhaltung dieses Boylotts dienenden Mittel genommen würden. Es handelt sich dadei u. A. um die Drud-tosten für die Listen der boylottirten Lofale.

Minifter v. Gogler: Es feien ben Golbaten in Solle eine Armyrer d. Gogler: Es seien den Soldaten in Halle eine Angalt Losale verboten worden, wo die Sozialdemokraten ihre Bersammiungen abhtelten. Die Kosten reinklirten lediglich aus der Drucklegung der Litern, und es set den Sosdaten freigestellt, diese für einen Pseunig pro Stück zu kanfen. (Heiterfeit.) Abg. Doch (S.): Das wäre ja die reine Expressung. Prosident Groß Ballestrem: Der Ansburck, Expressung gegensüber einer Konnnandobehörde ist vollkommen ungehörtg.
Das Kapitel wird bewilligt, ebenso der Rest des Ordinariums.

Ordinariums.

Hierauf vertagt fich das Haus. Rachite Sipung: Dien ftag, 1 Uhr: Extraordinarium bes Militaretats; Gefegentwurf, betr. die Bestrafung der Entziehung elektrischer Arbeit. Schluß 6 Uhr.

"Die mahre Liebe ift das nicht".

Da bie Rebe bes Reichstanglers Gurft Sohenlohe ilber ben Dittaturparagraphen bon ben Bolitifern ber "fenfationellen Gde" migbrauchlich bahin gebeutet wirb, als fei man im Glfag ge miffen Umtrieben auf bie Spur getommen - ein Biener Blatt läßt fich bas fogar von Berlin aus telegraphiren —, fo schiden wir ben nachfiebenben, uns aus Strafburg zugebenben Musführungen bie Berficherung poraus, bag biefe Behauptung lebiglich auf Er findung beruht. Bir geben nunmehr unferem Strafburger Correfponbenten bas Bort.

Ber nur einigermaßen bie Gefchichte bes Dittaturpara. graphen fennt und weiß, mit welcher gabigfeit bie elfag. lothringifche Regierung trot ber Ertfarung bes ehemaligen Unterftagtefefretars herrn b. Roller, "bag er bier Jahre im Umte gemefen fei, ohne ben Diftaturparagraphen gelefen gu haben," an biefem vielumftrittenen Baragraphen feftbalt, ber wird nach ber Rebe bes Reichstanglers liber bie Rothwenbigfeit ber Dittatur, fich erftaunt fagen muffen: "Die mabre Liebe ift bas nicht!"

Ber Elfag-Lothringen wirtlich tennt, ber weiß auch, was bie Elfaß-Lothringer unter bem Damoflesichwert leiben, bas in Form bes Diftiaturparagraphen über ihnen bangt; fie find außerhalb ber Berfaffung, und bleiben, folange ber § 10 bes organifchen Gefetes bom 30, 12, 1871, eben ber Diffiaturparagraph, in ben Reichstanben gu Recht befteht, Burger gweiter Rlaffe. Der Diftaturparagraph giebt bem Statthalter befanntlich außergewöhnliche Befugniffe. Der Statthalter ift auf Grund bes § 10 ermachtigt, bei Befahr für bie öffentliche Gicherheit alle Dagregeln ungefaumt gu treffen, ble er gur Abwendung ber Befahr für erforberlich balt." Für ben Statthalter glebt es bei Unmenbung bes Diftaturparagraphen feine gefetlichen Schranfen und feine Inftang. Bei jeber Gelegenheit erfahren wir nun in offiziellen Festreben, wie gut Deutich bie Elfag-Rothringer find. Und fie find es in ber That; fie find, wie ich betonen fann, vielleicht beut fcher als bie Bolen, und preugifder jebenfalls als mancher Belfe. Der Brotefigebante felbft ift langft tobt, auch im Rlerus, wo er am tiefften faß, und bag ber Rierus fich gegen bie tatholliche Fatuliat fträubt, hat mit bem § 10 garnichts zu thun; er fträubt fich gegen bie Reueinrichtung an fich, nicht gegen bas Reich; bas Gegentheil menigstens ift nicht zu beweifen. Und ebenfowenig ift ber Beweiß erbracht, bag irgend etwas vorliegt, welches ben _etwas erregbaren Rachbarn" bie Wiebereroberung bes Lanbes erleichtern fonnte, Wenn herr b. Roller "bier Jahre lang" ben Baragraphen nicht gu lefen brauchte, fo beweift bas nur bie Zwedlofigfeit bes Bargarapben felbft, für beffen Unentbehrlichfeit fich weber in ber Rebe bes Fürften Sobenlobe, noch in ben elfag-lothringifden Berbaltniffen genugenber Unbalt finbet. Biel leichter mare bie Befchaffung bes Beweifes, bag Artifel 68 ber Reichsberfaffung gum Schut bes von Bajonetten ftartenben, wiebergewonnenen Banbes in jeber Beife genügen murbe.

Weshalb blaft ber Wind fo eifig und rauh gerabe in ber fub-Bftlichen Ede? "Beil bort im Sthle ber Regierungeweisheit germanifirt wirb, weil man bort Dufterbeutiche guichten will, bie 3a fagen und brab finb", antworten bie elfahifden Quertopfe in ber

Opposition, Die fich beiläufig gang nach altbentidem Mufter formirt hat. Bielleicht mit Unrecht. Unbere wieber meinen, bag ber wahre Grund, weshalb ber Diftaturparagraph nicht fällt, barin zu fuchen fei, weil er bas bequemfte, übrigens nicht felten angewandte Mittel ift, die Preffe jeberzeit gur Raifon bringen gu tonnen. Infofern ftimmt bas, als es in ben Reichslanden feine Breffreiheit giebt, fo lange ber Diftaturparagraph eriffirt. Doch es genügt wir wollen uns auf ber Guche nach Grunben nicht verlieren bağ begüglich bes Dittaturparagraphen bie Regierung mit ihrer Meinung auf ber gangen Linie allein fteht. Minbeftens bat bies bas Refultat ber Reichstagsfigung gu erfennen gegeben.

VIII, Provinzial-Jandtag für geffen-Haffan.

Caffel, 24. Februar.

Gin Buntt ber Tagesorbnung betrifft bie Feftfehung bes Sochftgehaltes ber Banbesrathe. Der Canbiag nimmt ben Antrag an, bag bas Sochftgebalt, bem Rormalgehaltsetat entfprechenb, auf 8100 Dart festgefest wirb.

Es wird gur Reuwahl bes Lanbesbirectors ber Proving Deffen-Raffau und bes Borfigenben bes Borfianbes ber Lanbes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau gefchritten und barüber in öffents licher Sigung verhandelt. Ohne Biberfpruch murbe ber folgende Untrag ber Berichterftatter herren Lanbrath b. Schent-hanau, Oberburgermeifter b. 3bell-Biesbaben und Canitaisrath Dr. Enbemann. Caffel einstimmig angenommen: 1. Der Lanbesbirector in heffen Freiherr Riebefel gu Gifenach wird gum Lanbes. Director ber Brobing Beffen. Raffau auf eine weitere 12jahrige Amisbauer wiebergewählt. 2. Desgleichen gum Borfigenben bes Borftanbes ber Berficherungsanftalt Beffen-Raffau für bie gleiche Amtsbauer. 3. Für bie Amigeschäfte gu 1 und 2 wird bem Gewählten ein pens fionsfähiges und relictenberforgungsberechtigtes Jahresgehalt bon 5000 Mart gugebilligt, welches mit 3000 Mart aus ben Mitteln ber Berficherungsanftalt heffen-Raffau und mit 2000 Mart pon ber Seffen-Raffauifden Landwirthichaftlichen Berufsgenoffenicaft gu gablen ift. 4. Den Rönigl. Landtags-Commiffar zu ersuchen, Allerhöchsten Ortes ben Untrag gu ftellen, ben Gewählten gelegentlich feiner Beftätigung ben Amtstitel "Lanbeshauptmann" gu verleiben.

Damit find bie biesmaligen Borlagen erlebigt und ber Bert Oberpräfibent foliegt ben Canbtag.

Lotales.

Wiesbaden, 26. Februar. Allgemeiner Carneval Biesbaben 1900.

Wenn biefe Blatter in bie Sanbe unferer Lefer gelangen, bann wird fich bas hauptereigniß bes biesjährigen allgemeinen Carnevals, ber große Rofenmontagszug, bereits vollzogen haben. Dube und Urbeit, wochenlanger Bleif und umfichtiger Scharfblid, unerichrodener Duth und felbfilofe Forberung ber guten Cache, fie merben endlich ben berbienten Lohn gefunden haben und getront fein burch ben Erfolg bes Unternehmens. In bem Augenblide aber, ba biefe Beilen gu Bapier gebracht werben, fteben wir noch bor bem großen Ereigniß, jest gur Stunde find es noch die Ginbrude bes geftrigen Tages, bie in allen bie gleiche, gemeinsame leberzeugung wachriefen: Der Unfang ift gut!

Seine Tollität, ber Bring Carneval bat fich in leibhaftiger Berfon, aber auch unter ftrengftem Incognito, bem Bolle gezeigt und bie jubelnbeAufnahme, Die ihm bei jeber Gelegenheit entgegengebracht wurde, bat bewiefen, bag auch im Bergen bes echten Wiesbabeners bie Carnevallluft fchlummert und nur gewedt gu werben braucht, um in harmlofem und gefundem Uebermuthe herborgufprubeln.

Bie üblich, batte ber Bring auch biesmal in einem Sotel fein Soflager aufgeschlagen. Es war bas Sotel Sappel am Schillerplat. Much wer bies nicht gewußt bat, batte es errathen fonnen burch bas Rommen und Geben ber Ehren-Equipagen, Die beiben machtigen Flaggen an bem Baltone in ber erften Etage bes Saufes, Die ernft und würdevoll bor bem Gingang Boften ftebenben Garben und bie vielhundertföpfige, bichtgebrangte Schaar, bie ben Blat bor bem ber carnebaliftifden Großen ibr Sauptquartier aufgefchlagen batte. Bunft 12 Uhr Mittags erfchienen, umgeben bon ben Musfchufimitgliebern, ber Chrenprafibent bes allgemeinen Carnevals, herr Emil Bommert und ber gefchaftsführenbe Brafibent Berr Frang Sei. beder, um bem Pringen bie Ehrenfette gu überreichen und ibn unter großem Geprange jur Barole-Abnahme nach bem Faulbrunnenplat gu führen. Gab bas ein Auffeben! Ueberall ftaute fich bie Denge und überall ftaunte man. Der Pring, ber in purpurcothem Cammettoftum erfchien, fuhr im Bierergug, gur Linten beffen Saufhof. meifter. Im Gegenüber fagen, mit Palmengweigen berfeben, amet Pagen. Und nun ginge, gefolgt bon ben Wagen ber fibrigen Musfcufmitglieber, im fcarfen Trab, unter Boranritt breier Berolbe, bireft nach bem Faulbrunnenplat, wofelbft bie Bringegarbe nebft Mufit Auffiellung genommen batte. Much bie Carnebals-Chrenfanonen waren auf bem freien Plage angefahren worben. Ratilrlich batte biefes Schaufpiel taufenbe bon Menfchen angelodt unb bichte Spalier ber Schauluftigen umrahmten ben abgegrengten Blat. In bem Mugenblid, ba ber Pring eintraf, trat bie Bache unter Bewebr und ber Rommanbant ber Bringengarbe melbete Gr. Tollitat bevor biefer bie Front abichritt, bie Truppen gur Stelle. Fine Unfprache bes gefchäftsführenben Brafibenten an bie Barbe und eine Dantfagung feitens bes Bringen für bie ftramme Saltung folgten

nunmehr, worauf Gr. Tillitat bie ber Barbe neu berliebene Fahne mit einer Ehrenschleife fcmildte und jebem Garbiften einen Orben an Die Bruft beften lieft. Much ber Chrenprafibent richtete Borte ber Anerfennung an bie Truppen. Rach Bortrag einiger Dufitftude rudte enblich bie Beit gur großen Muffahrt beran und ber Pring nebft hofftaat fowie bie Musichugmitglieber bestiegen wieber ihre Bagen. Die Runbfahrt burch bie Stadt gestaltete fich geradezu zu einem Triumpfzug. Borreiter, Dufittapelle, Die Ranonen, bann bie Equipage ber beiben Prafibenten, fobann ber Pringen magen und enblid in langer Reihe bie übrigen Musichufivagen, gum Goluf ber Martetenber-Bagen, fie alle vereinigten fich ju einem bochft refpettable Bug, ber Muffeben und Beifall erregte, mo immer et gefeben wurde. Mauritiusftraße, Rirchgaffe, Langgaffe, Zanunub-ftraße, von bort gurud burch bie Wilhelm- und Friedrichftraße, bewegle fich bie Auffahrt nach bem hauptquartier bes Pringen, nach bem hotel happel am Schillerplag.

Und nun folgte ein Greigniß bem Unberen. Das Bringenbiner im Reftaurant Chriftmann gab abermals Sunberten von Bufchauern Belegenheit gur Befriedigung ber Schauluft. Gin impofantes Ereigniß war feboch ber Fadelgug. Mit Abficht war er fo früh als möglich angefest worben.

Wenige Minuten nach 6 Uhr icon riidte bie Rapelle, gefolgt bon ber mit Bach fadeln berfebenen Bringengarbe, nach bem pringlichen Quartier und fpielte bortfelbft eine Serenabe. Der Bring, ber fich im rothen Burpurmantel auf bem Balton bes Saufes eingefunden hatte, bantte und bies bilbete auch bas Beichen gum Weitermarfch. Das Menfchengebrange in ber Mauritiusstraße bor bem Gefchäftagebaube bes "Biesbabener Generalan» geiger #" und ber Bohnung unferes Berlegers, bes Ehrenprafiben. ten herrn Emil Bommert, mofelbft ber Fapelgug abermals halt machte, fpotiete jeber Befchreibung. Es mochten wohl an 1000 Denfchen fein, bie Ropf an Ropf mit Intereffe bas Schaufpiel bers folgten. Ratilrlich bantie ber Chrenprafibent für bie Sulbigung und feine begeifterte Aniprache wedte fturmifche Beifallatunbgebungen. Much bor ber Mohnung bes Brafibenten Beibeder, am Cebanplay, fam es gu einer imponivenben Demonftration. Bobl an 3000 Meniden batte fich bortfelbft verfammelten und laufchten ben Borten, bie herr Beibeder an bie Garbe und bie Rapelle richtete.

Wer noch im Zweifel war, ob Stimmung für ben allgemeinen Carneval borbanben ift, ber tonnte bier belehrt werben. Es ift bie befte Stimmung borbanben und echte, frabe Carnebalsftimmung war es auch, bie bie Menfchenmaffe abends im Bafhallatheater bei bem Pringenconcert befeelte.

r. Der Tob auf ben Schienen. Geftern Abend, fury nach 11 Uhr, wurde auf Station Raftel, zwischen bem Bahnhofsgebaude und ber neuen Rheinbrude ein alterer herr mit grauem Ropfhaar, angeblich Ingenieur von Bochft a. DR. (Namen unbefannt), von dem Gatergug fiberfahren. Unideinend liegt ein Ungludsfall vor. Der Berr wollte ben um 11 Uhr 19 Min. abgebenden Berfonenguge bon Raftel aus ber Richtung Biesbaden nach feinem Beimatheorte benuten und überschritt bei ber Dunkelheit bas Geleise wobei er bon bem aus entgegengesehter Richtung tommenben

Guterguge fiberfahren wurde. * Arbeiter-Entlaffungen. Bir laffen befanntlich feine Gelegenheit vorübergeben, um alles gute Ginbernehmen ftets wieber bon Reuem zu conftatiren, bas fo baufig zwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern gut finben ift. Gben beshalb verlohnt es fich aber auch, einmal eine Firma namhaft zu machen, bon ber wohl bas gerabe Gegentheil behauptet werben fann, eine Thatfache, bie um fo bemertenswerther ift, als jene Firma flabtifche Auftrage gu erlebigen hat und bie von ihr gemagregeften Arbeiter Biesbabener finb. Bir fagen: "Gemagregelte Leute" und gwar mit Recht; ohne Beranlaffung murbe bem Arbeiterperfonal am Camftag erffart, baf feiner bon ben Leuten am Montag wieber gur Arbeit fich einzufinden braucht, bag fammtliche Arbeiter entlaffen feien. Un ihrer Stelle aber bat bie Firma 3taliener engagirt. Der Rame biefes arbeiterfreundlichen Gefchäfishaufes ift Rohlberg und Comp. (Coln); bie genannte Firma bat im Auftrage ber Stadt bie Canalifirungsarbeiten in ber Luremburger-Riebl-Strafe u. f. m. auszuführen. Die Bahl ber ohne genilgenben Grund entlaffenen Arbeiter beläuft fich auf circa 40 Dann. - Eine Beranlaffung zu ihrem rudfichtslofen Borgeben bat, wie man uns aus Arbeiterfreifen mittheilt, bie Firma allerbings gehabt. In ber -Frantfurter "Bolesftimme" war nämlich por wenigen Tagen ein Bericht enthalten fiber ben auch bon uns ger elbeten Ungludsfall bei ben Schachtarbeiten binter bem Rathhaufe. Die "Boltsftimme fügte mit Recht ben Musbrud bes Bebauerns bingu, bag ber berungliidte Arbeiter obne Mblofung gearbeitet bat. - Diefer Artitel wurde nun feitens ber herren Rolberg u. Comp., wie man uns mittheilt, als "heperei" aufgefagt und bamit fie bor "Sebereien" in Butunft geschütt bleibe, haben bie Berren bie bisberigen Arbeiter, fammilich Biesbabener, einfach turgerband entlaffen und burch Italiener erfest. - Es ift bolltommen überfluffig, gur Renngeich nung biefes Borgebens irgent eine Gilbe gu berlieren; erfreulicherweife murbe feitens ber Gemagregelten bas Bewerbegericht angerufen und biefes wird mohl ein Wortlein mitgureben haben, ob man auf Grund eines fachlichen Beitungsortifels, blog, weil berfelbe unbequem ift, 40 Mann, jumeift Familienväter, ohne weiteres bor bie Thure feben barf. - Es berbient aber auch erwähnt zu werben, bag es fich teineswegs um Erfparnig. rudfichten banbelt, wenn bie Biesbabener Arbeiter burch Mus-Ian ber erfeht murben. Der Stunbenlohn ber letteren ift gumeift eben fo boch! - Arbeitet bie betreffenbe Firma auf eigene Fauft, bann batte man fich in Fallen, wie bem borliegenben, barauf gu befdranten, bie gefdebenen Thatfachen ber Deffentlichteit gu unterbreiten. Dier aber banbelt es fich um eine Firma, bie ihren Berbienft ber Stabibeborbe bon Biesbaben gu banfen bat und bie tropbem mit ben Biesbabener Arbeitern in gang willtürlicher Weife berfahren gu tonnen glaubt. Wir feben uns beranlagt, an unfere ftabtifden Beborben biermit bie Unfrage gu richten, ob fie bon bem oben geschilberten Borfall bereits Renntnig haben, und, falls bies ber Fall ift, ob fie Mittel in ber Sand haben, ber Firma Robiberg u. Comp. gu bebeuten, bag es bier febr unangenehm berufre, wenn bie beimifche Arbeiterbebollerung in Folge einer Laune gemagnegelt und an ihrer Stelle Staliener eingestellt werben, bie fich befanntlich in ben meiften Rreifen unferer Ginmohnerschaft wohlbegrunbeter Digliebigleit erfreute.

Telegramme und lette Hachrichten. Ber Brieg.

* Lonbon, 25. Febr. Ginem Berücht gufolge foll en Crouje an ber Spige bon 100,000 Mann gefungen fein, Die britifden Linien

gu burchbrechen und berfelbe im Begriff fteben, mit Berftartungen, bie er bon mehreren Geiten erhalten bat, fein Lager, welches er unter bem Befehl bes Commandanten Fronemann gelaffen bat, gu

entfeben. Berlin, 26. Februar. Bie mehrere Blatter aus Lonbon melben, hat Lord Roberts Depefche von Bullers Operationen febr enttäufcht. Much bie aus Paarbeberg über einige Scharmugel und englifche Erfolge um Eronjes Stellung berum, machte benfelben Ginbrud. Es werben bie verfchiebenften Geruchte verbreitet. Go beigt es 3. B., Lord Roberts molle bie Rieberwerfung Cronjes bis gum Dienftag, als bem 3abrestage ber Schlacht bon Majuba berichieben. Gin anberes Berücht befagt, Cronje batte feine gegenwärtige Pofition langft borbereitet und berfolge jest bie englifden Truppen. - Gine Depefche aus Colenfo melbet, bie Buren befchoffen unfere borrudende Infanierie und eroberten zwei Aboben bei Groblersfloff. Mus Sterfftrom unternahmen bie Englanber eine Recognoscirung, wobet bie Montmorench Scouts ins Gebrange geriethen. Ginige bon ihnen fielen in bie Sanbe ber Buren und murben gefangen genommen.

Chefrebaftene und verantwortlich fur Bolitit, Feuilleton und Runft Morin Schafer; fur ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad bon Reffgern - Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm Berr, Gammtlich in Biesbaben.

Reuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

eleftrifdem Licht, Kobien- und Speife-Aufgilgen eingerichtete Billa, 2 Salond, 8 Zimmer nebft Fremden- und Gefindegimmern, Ruche ze., in feinfter Billenlage Wiesbadens, Weindergftrage 18, vis-a-vis bem Rerothal, ftande und rauchfrei, 3 Minnten von der Dampfdahn und Bald, berrliche Fernsicht, fieht zu verfaufen. Die Billa ift eine der ichonften, welche bis jest in Wiesbaden erbaut worden find. Wegen Berfauf wende man fich an den Eigenthumer J. Biedharn, Omferftrafte 42, ober an Christian Gillektich, Reroftrafte 2. Gingufeben von 3-5 Uhr Radmittags jeden Tag. 3025

Frankfurter Hopothekenbank.

Die Berren Aftionare unferer Gefellichaft merben bierburch gu ber 38. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, ben 4. April 1900, Bormittage 10 Uhr im Bantgebaube (Gallneanlage 8) eingelaben. Eageborbnung:

2. a ge sor on und g:

1. Bilang, Gewinn- und Berlustrechnung, sowie Geschäftsbericht ber Direction voo 1899; barauf bezügliche Berichte des Aufsichtstathes und der Revisoren; Beschüngfalfung über die Genehmigung der Jahresbilang, die Gewinnvertheilung, sowie die Entlastung der Direction und des Aufsichtsrathes.

2. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrathes.

3. Wahl von Revisoren,

Diejenigen herren Aftionare, welche an ber Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Aftien fpateftens am britten Lage vor ber Berfammlung bei ber Gesellichaft ober bei einem Rotar gu bintec-

Druderemplare ber unter I genannten Borlagen fannen vom 17. Mary b. 3. ab in bem Geichaftslotal ber Bant feitens ber herren Attionure erhoben werben. Frantfurt a. D., ben 22. Februar 1900.

Die Direction. Der Auffichterath.

Sarg-Magazin Beariphe. 47. Georg Galler Beariphe. 47.

Großes Lager in Solg. und Metallfärgen aller Arten, fomir tompt. Anoftattungen berfeiben prompt

und billig. Das Angiegen von Beiden wird beftens beforgt.

Offiz., Geschaftel. Darlehell Offiz., Geschäftel., Beamte, coul. in jeder Höhe. Rückp.! 234/49 Salle, Berlin S. O. 16.

Wollen Sie blumige Mexitos Cigarre randen, fo offerire 3buen "Specialitätie 1000 Ct. 45 20f., 300 St. aur Brobe 14,50 Mt. gegen Radmahme, Anton Meyer, 2844 Eigerrenfabrif, Greiburg G.

Ein junger anftanbiger Dann fann fcones Logis erhalten. 3033 Bairamftr. 29 D. 1. St. Gine Singer . Schneibermalchine baderftrage 35, Gth. B. I. 3027

SECRECATE SPECIAL PROPERTY.

150 Def. pr. Monat u. Provifion. Ja Sam-Sans f. an all. Orten reip. Berren Dans f. an an. Oten f. b. Bert. v. Die Cigarren an Säubler, Birthe, Private rc. Offert. unter M. 3055 an D. L. Danbe & Co., Sam-burg.

Villa in Gobesberg, berr. men und comfortabel, aparte Bauart, für 35 000 Mit, ju bert. Raberes beim Eigenth. Franz Utsch, Bonn.

von 19 Jahren mit guter Borbilbung, flotte Rechnerin, m. guter Sandidrift, melde mehrere Jahre eine großere Raffe beforgte und auch in Budführung eingeführt ift, wird Stelle als Raffirerin ober angebeiche Buchhalterin gefucht. Offerten erbeten unt, H. F. 15

a. die Exped. b Bl. Bur ein fraftiges milliges

Wladchen bon 16 Jahren wird Stelle bei

rubiger Samilie poverft ohne Lohn Offerten unter H. F. 16 an bie Erpeb. b. 21 erbeten.

Unft, Mabden fann Rieiber-Bufdneiben grundt, erlernen. Goldguffe 5, 2.

Rur guvert. Bunfeau vorl 3u Mittwoch und Donnerftag, melbe fic 3080 Abelbeibfirage 48, 2.

Ein jung, fauberes Madden in einfach burgeri. Saufe fof, gef. Rab, Schwalbacherftr. 35, Geb. B. 1.

Bubert, fleiß. Alleinmabden D gefucht. 3034 Abetheibfir. 46, 9 Tr.

Ein apparter Mastenangug frang, Schnittelin billig gu bert, 3016 Ri, Rirchgoffe 1., 2 r.

Dentich. Frangöfiich, Eng-lifch. Italieniich ertheilt er-fabrene, ftantl. gepe. Lebrerin. Stiftfrage 28, Barterre lints.

Meine Wohnung befindet jich jeht Schüßenhofftraße 6 p. Dr. med. A. Brinch. Befanntmachung.

Dienftag, den 27. Rebruar cr., Borm. 91/, 11hr, werden in dem Bjandlotal Dogheimerftr. 11 18

> Bucherichrant mit Schnigwert, 1 Schreibtifch mit Schnigwert, 1 Confolichrantden, 2 Gallerien Schnig. wert, 4 Tifche, 3 Gartentifche, 2 Spiegel, 46 verich, febr werthvolle Bilber, 1 Goblen-Bafe, 7 Rupfertafferolen 1 Buglampe, 3 Bierfriige, 5 Wandteller, 1 Standubr, 1 Ctagere, 15 Figuren, 1 Caule mit Alabafterfigur, Barthie berich. Mippjachen, 1 breiarm. Leuchter Barthie perich. Stidereien, 4 geftidte Deden, Saule mit Lampe, 1 Staffelei, 4 Mobrieffel 4 Biener Ctuble, 1 Stuhl mit Schnigmert, 14 verdiebene Wandteller, 10 Figuren (Bolgichnigerei, amif), Metallbilder, 1 Bild (Solgichnigwert), 1 chinei. Ofenichirm, 1 Raffeemafdine, 1 Suchenplatte m. file. 1 Ring mit blauem Stein, 1 Wintergarten Barthie Blumenftode u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Gegenstande find jum Theil alierthumer und befigen einen

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Wieshaden, den 15. Februar 1900. 2660 Eifert, Gerichtevollzieher.

Wiesbadener

eben

erscheint diese Woche mit hochinteressanten Beiträgen u. zahlreichen Illustrationen. Colporteure gesucht,

Mineralbader,

liefert in jede Wohnung unter reeller Bedienung. Breis nach bem Umftand. 3013 nach bem Umftand.

Ludwig Born bormals L. Scheidt, hermannftrage 29, I. Etage rechts.

Residenz-Theater.

Direttion: Montag, ben 26 Februar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements Billet ungaltig. Grites Gaftipiel bes Biener Coubretten-Theaters.

(Bubne obne Manner)
Direftion: Gothow Grünete

Die überliftete Scharwache.

(Mr. et Mde. Denis.) Gaftan, Danbel bes herrn Denis Bucile, Dichte ber Mbe. Denis Ranette, Rammermabden Bellerofe, Sergrant ber Scharwache Brenbamour, Boliceur, La Baleur, Pa Ramér, Colbaten ber Scharmache ! Borbegu, Baurganeuf, Gringoice,

Splvia Bere. Anna Bollmar, Mini Jarit. Gina Duth. Emmi Brecau. Lotti Raufca. Marie Thaler. Mirt Bachtel. Mnng Gottidlig. Wilna Bribca

Bola Rangola.

Wachen und Solbaten ber Scharwache. - Spielt gu Baris 1750. Einlage; "Baritionen" bon Brod, gejungen bon Spivia Dett Sierauf:

Im Reiche bes Joens. Gefangsballet in 1 Mtt. Dufit von verfchiedenen Componiften. Berjonen :

Rönig Joeus . Der Geremonienmeifter. Gine Bajabore . Lota Mangola, Laura Low. M. b. Ehrenberg. . Anna Bollmar. Ein Barlequin Migi Bachtel. Erfte Bierette Bweite # Frangi Glud. Emmi Brecau. Diga Burg. Bierte Griter Bajaggo Ging Suth Bweiter # Fini Jarin. Frma Bollriegel. Eina Begele. Dritter . Bierter Gifter Clown 29stma 3weiter " Bene Ballner. Dritter . Marie Thaler. Letti Maufca. Bierter " Bagen und Sofftaat bes Ronigs.

Bum Schluß : Gin Stubentenftreich.

Burfeste.Operette in 1 Att. Mufit von Gothav Granefe. Erna bon Steinhorft Rart von Steinborft, ihr Reffe, Stubent Ging Suth. Anna Bollmar.

Brit Rottmann, beffen Freund, Student Frantity, misst, Buhmaderinnen. Bleartha, Bertha, Anna.

Moele v. Ehrenberg Marie Thaler. Eina Degele, Emmi Brescatt. Mirt Bachtel. Lene Baliner. Diga Burg. Anna Gottichlig. Irma Sollriegel. Ride Teloni. 29ilina Prista.

Fran Miller, Raris Dauswirthin Ort ber Sandlung: Rarle Bimmer. Anfang 7 Hhr. - Enbe 91/a Hhr.

la . : . (1 - 1 - 1)

Wol Starte Seund frund auf auf

> Ri 图 韓國

Ve

Raije

ber Ren ber 1. ; Rab. be Pamb 1, Bub., Rap. B

Schung Balton, L April Entre 5% m nebil 25

and Ba

Bor ;

3 Sin Relier 1 April

Sammi 3ahr um Ma 1, April pelie 5

Saben

ben 8
ber Kabl
ber Kabl
gente pu
gente

Chrl. Jehrmädden

gegen fofortige Bergütung gefucht, Reumaun, Gaenbogengoffe 11, 2904 (Rurg. u. Bollmaaren).

Stickerin und Lebrmadchen

Gin ig., tucht., prep. Mabden für H. Saush, fof, gef. Rab. Cigarrenlaben Langgaffe 51, 2829

(Sin junges Madchen für Ruche

Bleichftr. 9, 1

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Pinberiofe Beamtenfamilie fucht Pfatteritt. ober Rubbergftr. 3-Zimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

munbl. 2. Bimmer-2Bohnung H. u. H. 5487 a. b. Ert. 5487

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ban Ringftr. Bouning (3. Gtage) 8 Rimmer, Babestimmer u. allem Sarbbr auf 1. April ju berm.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 ene & in : g. 3. Ct., 6 Bimmer,

Bictoriaftr. 33, ift ber gweite Stod, 6 Zimmer mit großem gelon, Bab und Zubehor, per 1 Mpril 1900 ju verm. Raberes beielbit Barterre. 1416

5 Zimmer.

Blumenftr. 6 Bel-Stage, 5 Bimmer nebft Bubeb

ber Rengeit entsprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. bal. bei beg. 2. St. 4912

4 Zimmer.

Jambach that 6 eine Wohnund a Bim., Rude m Speifefam., a. 3ub., a. 1. Apt. ju berm. 1464 Rit. Bart. (Mfterm. nicht geft.)

Scharnhorststr. 26 Sibnungen von 4 Bimmern, Galfon, Ruche und Bubehör ber 1. Ubrit ju verm. Rab. Gartenb. Umt. 1, ober Schubenfir. 10 bei Genthumer Mary Dartmann.

entrefol zu vermiethen.

Tannnöftrafe 13, vis-a-vis bem Rochbrunnen, 14 m lang. bi, m breit, mit 7 Schaufenftern, mbl Bobnung von 4 gimmern mb Zubehör, per 1 April. 2719

Bot Sonnenberg, fconer Bida, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Riche it per fofort abzugeben. Rib. Epeb. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Albrechiftr. 9, Bimmer mit Ruche und felier (Manfarbenwohnung) per L Abril zu vermiethen, 5463

Grabenstraße 9 Eaben mit Labengimmer unb

mung von 3 Zimmeru, Kuche Manfarbe per 1. April 311 abriben. Rab, bafelbit bei Fran nmert ober bei Eigenthumer Mary Dartmann, Schüben-

3abnftr. 2, 3 3immer, Ruche im Manfarbe nebft Bubehor per 1. April ju berm. Raberes Lang-

Dadflockwohnung ber Rabe ber Babnbofftrafe an r. Beute ju bermiethen. 5323 leute ju bermiethen.

Rib. Blatterftrafte 12. Stiftftrafte ift eine Wohnung Dan 3 Simmern, Ruche und Ranferbe per 1. April gu berm. Raberes bei Bh. Beffer, 1814

Tannueftrafte 33/35. Gebanplay 1 ift eine 2bobnung Bimmern, Boberaum, belenaufung und Bubebor ber April ju bermiethen. Raberes

2 Zimmer.

Beichfrafte 19, Gtb 1. Gt .. Bimmer, Ruche, Reller an en. Dafelbft in ein mobil. Banfardgimmer per fofort gu

Dochstätte 18 Jinmer u. Rache, Bart., auf foril ju verm. 9828

Dirschgraben 6 a feller, mit fconer Ausficht, L Sted. April ju verm. Raberes

Sellerftrafte 22 find ein leeres Bimmer und Bimmer m. Ruche fofort gu bermietben.

Rengasse 22.

Gine Dadwohnung v. 2 Simmer, 1 Rude, 1 Reller gum 1. April gu bermiethen, Jengaffe 22 ift auf 1. April 1 28ohnung mit Flafdenbier-feller gu vermiethen. 5476

1 Bimmer und Ruche mit Bu-behör auf 1. April an rub. Leure ju vermiethen, Pfatterftraße 82a.

Bierftadt, Tannuefte 1. bon 2 Bimmer u. Ruche an rub. Beute billig ju verm.

1 Zimmer.

Molerfir. 59, 2 ift 1 Bimmer auf 1. April gu verm. 2860 freundlich unmabi. Manfarbe gu permiethen.

5368 - Guftap-Abelffir. 2 u. 1. Große beigbare Manfarbe an eingelne enbige Berfon gu berm. Dab. Platterftr, 12. Gin reinl. auft, junger Monn erb. Bobnung. Rab. Schwalbacher-

Möblirte Zimmer.

ftrage 25, Mittelbau linte 3 Gt.

Gin icon mobi. Bimmer gu bern. 81brechtftr. 5, Stb. 1. 2917 Bertramftrage 9, g. mobil Bart. Bimmer an herrn gu berm. 5217 Bertramftrafie 18, Mittelbau, Gin mobl. Barterre-Bimmer bill. ju vermiethen. 9387

Schüler

finden in befferer Familie vorzüg-liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhofte Beaufichtigung, Breis per Jahr 600 Dir. Bleichftrage 3 1. Std

Schon möblirte Zimmer ju ber-miethen Dambachtbal 4, 2. 2233

Junger anftanbiger Mann fann theilhaben an Bimmer mit gwei Betten (monatt, 10 M.) Granfenftrage 24, 8, Gin mobl. Bimmer u. eine mobl. Manfarbe ju verm. 2680

Golbgaffe 8. Gin jung, anftanb. Mann erbatt für 10 M. gute Roft in, Logis herrmannftr. 3, 2. Ct. i. 2001 Sermannftrafte 6, 2 Tr. b.

und Logis. hermannftr. 6, ift ein mobl. g.(p.) mit 2 Bett, u. Bent. f. 40 Dr. berm. Rab. Barterre. 20 Reini, Arb. erb. Logis, co. mil ob. ohne Roft.

Sellmundfir. 56, I L Rirchgaffe 56, 2 r., eintach mobil. Bimmer mit Roft gu permiethen.

Ein fcon mobl. Bimmer m. fepar. Eingang billig gu verm. 2617 Rab, Raifer Friedrich-Ming 2 im Spegereilaben.

Gin anftanbiger Arbeiter finbet fcienes u. bill. Logis 20 Moribur. 39, Sth. 1 St. Ifs

2 anft. junge Leute erb. fof Bimmer u gange Benfion pr. Woche 10.50 Mart. Bhilippsberg 15, 8

2 anftanbige Mabden ober auch 2 reinliche Arbeiter finden gute Schlaffielle, Rab. Romerberg 30.

Rheinftrage 11, Eingang Seitenban, 1 Et., nach ber Ri. Bilbelmftrage g., 1 auch 2 mobl. Bim. gu verm.

Ein möblirtes Bimmer, mit ober ohne Benfion, fofort gu

berm. Raberes Geerobenftr. 1, But moblirtes Simmer mit fep. Gingang gu berm. 2867 Sedanplat 9, 1 r.

Shiibenhofftr. 2 💈 erh. beff. Arbeiter Roft u. Logis.

Rieine Wilhelmstr.7,

1. Gtage, bodherrichaftliche, elegant möblirte Bimmer frei.

Yorkstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Dab, part. 1838 2Bellripftrafte 19 möblirte Bimmer ju berm. Schwalbacherftrafte 63, D. B. ein

mobl. Bimmer gu vermiethen,

Läden.

Laden, Ellenbogengaffe 14, per 1. April 3. berm. Rab. Abolfsallee 31, Bart.

Cleonoreuftrage 3 ift ein Laben m. fl. Wohng., für Rurg. ober Schubwaaren geeignet, ju 500 IR. ju vermietben,

Dermannftrafte 6 ift ber Baben mit großer Bohnung auf April gu berm. Dab. Bart, 2888

Laden Schwalbacherfir. 47 auf 15. April ober 1. Juli verm. Dab. 1. St.

Sebanplan 1 Laben mit Bob-nung, bestehend in 2 Bimmern, Rache und fonfligem Bubebor, ber 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbit.

Großer Laden

Bilhelmftrage 50 (Reuban), mit Unterraumen, per fofort gu ber-miethen. Raberes Baubureau Wilbelmftrafe 15. Schoner Ortladen, befte Lage Biebrichs, für Filiale ober Cigarrengefchaft geeignet, fofort gu verm. bei Bh. Menbe, Biebrich,

Griebrichftrage 10. Werkstätten etc.

Conterrain, bell u. geräumig, stab. im Cigarren-Laben Marfent. 26.

Oranienstraße 31 große, belle Wertftatte mit fieiner

Dadmobnung, ober beibe getrenut fofort gu verm. Rab. Sinterbane Große Evertfiatte urit guter Einfahrt gu bermiethen.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, erfahrener Gartner, verb., finderl., geftüht auf befte Brugn. u. Empfehl., f. Stelle als

Beft. Off. unter Rr. 2639 bitte

Eine auft., attere, alleinfteb., ehrt. u. guberl. Bittive fucht gum 1. Marg eine Stelle jur Fubrung

eines fl. burgerl. Saushalt. Off, u. B. 2814 a. b. Erp. erb. 2814

Berbeir. Mann (Civil-Beamt.) ber gebient bat, fucht verhalt-

ale Auslaufer, Raffenhote ob. bergi.

Raution fain geleiftet, gute Benan, porgelegt weid. Off. u. G. E. 2981 a. b. Erp. d. Bl. erb. 2931

Offene Stellen.

Mannliche Verlonen

Gin tücht. fuhrknecht

gefucht gegen guten Cobn Stbler-ftrage 18. 9967

(Sin junger Wochenichneiber gei.

Buveri. Wochenfchueiber für bauernd gefucht Garnbogen-

Ein Lebraing gegen Bergutung gefucht bei Bh. Steiger, Stubimacher, helenenftr. 6. 2798

Cadiereriehrijug gefucht auf gleich ober Oftern bei 2348

Griebr. Bicht, Belenenftr. 18.

Braver Junge fann bir Gartperei

Züchtiger Rodarbeiter auf

Woche für dauernd gesucht.
6. Rölfer,
2957 Luisenftraße 24.

Lehrling

für mein phothogcaphifches Atelier gefucht. 2763

Georg Schipper,

(Sin Junge tann bas Dachbeders

Ein braver Innge,

welcher Luft bat bie Baderei gu

erlernen, wird gesucht gegen eine fofortige Bezahlung von 2,50 modentlich nebft freier Loft u. Logis. Wo, fagt b Exp. b. Bl. 8394

Mal richrling gef

3. Bleinert, Homerberg 17

Bhotograph, Gaalgaffe 36.

gefchäft erlernen bei 2467 Gebrüber Bedet.

erfernen bei Gmil Beder, Beftenb.

ftrafe und Banggaffe 53.

Schützenhofitrafte 3.

niffehalber anberweite Stellung

Gartner.

Herrschafts=

an die Erved, d. Bl.

2570

Bellripfirage 19

Arbeitsnachweis

Mingeigen für Diefe Rubrit bitten mir bis 11 Hhr

Bormittage in unferer Egpebition einzuliefern, 300

Die von herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift innehabenbe

Werkstätte

ift auf 1. April 1900 eventueff auf früher gu bermiethen.

G. Rann, 8 Epicaelgaffe 8.

Rheinstraße 48 Bart., großer Sagerfeffer gu per-

Stallung für 2 Bferbe u. Bubon 3 Binmern und Ruche auf 1. April ju berm. Franffurters ftrage, Garinerei 28. Bonn, neben bem Raffaner Bierteller.

A. L. Fink, Algentur, und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Dranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Bertauf von Immobilien.

Gein:ht

auf fofort ob. 1. April 15,000 Dt. auf 2. Supothele auf ein Saus in gnter Lage. Pfinftl. Bindgabler, ohne Bermittler. Off, u. K. W. 600 an ben Ben. Ang.

3m Gubviertet Daus m. Dofraum Wertftatte ober mo lettere gu errichten ift, bon Seibftfäufer gefucht. Offerten unt. U. L. 1040 Generalangeiger 1407

6000 Buk. erfte Shporbet auf's Cand ge-

Onvotheten., Gredit., Capital- u. Darleben- Enchenbe erhalten fofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch,

Rehrlingftelle wird ju Oftern

Teri bei D. Reichard, vorm. J. Alebach, Colvergolber, Spiegel-und Bilber - Einrahme - Gefcioft Taunneftraffe 18. 2971

verein für unentgeltlichen

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung nabiifder Stellen.

Mbtheilnug für Dlanner.

Arbeit finden :

Lebrtinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Ladierer, Mafer, Schneiber, Schubmacher, Spengfer, Bahnargt.

Arbeit fuche ::

Rellner - Roch - Rifer Maler - Unftreicher - Ladierer

anoffer - Mafchinift - Beiger

Bureaugehülfe - Bureaubiener

Saustnecht - Berrichaftebiener

Rutider - her.ichaftstutider fubrinecht

Gabrifarbeiter - Taglohner

Weibliche Derfonen.

Rodylehrmäddien

ohne gegenseitige Bergiltung

filr fofort und für Gaifon

fucht Stellennachweis bes

Genfer Bereins und für ben

Glafiw. Berband, Rirdigaffe 45

Rahmabden j. Rieibermachen u.

Rein Behrmabden gel. Belenen-ftrage 16, 2, Dath. Ctabl. 2616

Anftanbiges Laufmabden ge

21. Mntont, Emferfir. 6, Geb. 1.

3abnfrage 19 Bart. 2965

Sofort gefucht ein traftiges me a b ch e n.

Eingang Schulgaffe 17.

Telephon 219.

Tünder - Maurer

Schloffer - Schmieb

Budbinber

Schuhmacher

Saustnedit.

Schweiger.

Stauf nann

Gattler

Schneiber

Schreiner

Spengler

Labegierer

Sotelburich.

Erbarbeiter

Rrantenmarter

Muffeber

Schuhmacher

Dre er, Gifen-

Prifeure Bartner

29agner

Arbeitsnachweis 28

Maffib golbene

liefert bas Stud von 5 IRt. an Reparaturen

allerbilligften Preifen.

Altes Gold und Silber fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege,

Gleg Preismaste u. Elfafferin b. gu p. Schwalbacherfte 71, 1 r. 9804

5 Dasten-Lingfige bill. 3. verl. Schachtftrage 21, 1. r.

foftime bon 2-15 Mr. ju verl. Selmunbftr. 4, 1, Confettion. 2222 Sanarienhabne u. - Weibchen 2430

Reftaurant Drei Raifer. Stiftftraße 1, ift echter, alter Bwetichenbrauntwein per Biter

fleiner Petrolenmofen gu taufen gefucht 2952 (Con

Emferftr. 22, pt Cleg. Rastencoftum (Ginds-

Feldstrafe 7, 1. St, Cehrling aus guter Familie u.

Lehrmabchen gum Aleibermachen gege Bergutung gefucht. Gran Canerland,

Iunges

brav und reinlich, gefucht 2944 Luifenplat 2, 2. 1 2874

Wicheisberg 11, 2 Muffeber Baufch. Mädchenheim unb

Stellennadzweis Schwalbacherftrage 65 II.

Sofort u. fpater gefucht : Allein, Saus-, Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen für Bribat n. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erh. billig gute Benfion. P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathfrane Bicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Bibtheilung f. Dienftboten unp

Mrbeiterinnen. ucht gut empfohiene;

Röchinnen Mlleine, Sause, Rinbere, Binimer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Bernföarten. Saushälterinnen Rinderfraulein Berfänferinnen

Eret tille rinnen sc.

Aleine Anzeigen.

Trauringe

Dalle und Ruchen.

Sotel und Brivatftellen jucht

bei boben Bohnen, Stellen-

nachweis bes Genfer Bereins

und f. b. Gafen. Berband

Rirchgaffe 45, Ging. Schul-

gaffe 17, - Telephon 219.

Auftraggeber und weibliches

TO THE RESERVE AND ADDRESS.

1 Monatmadden von 7-9

Borm und 11/2 bie 3 Uhr Rachm. gefucht Jahnftr. 46, Bart. 2998

Gefacht ein Dabben ober

Morgens halb 10 bis Mittags 4 bei einzelner Dame. Ratiftr. 17, 21.

Rüchenmädchen

Alleinmädchen,

folibr, bas fochen tann und febe

Sousarbeit verfteht fur fleinen Sausbalt gefucht. Bohn 20 bis

Bebergaffe 20.

Hach Siegen gefunt ein jüng. Brabchen gur Erlernung bes handmefens von einer fleinen

Familie, ohne gegenfeit. Bergutung,

bei Familien-Anfchluft. Geft. Off

u. B. an bas "Siegener Bolfebl."

Dtodes: Schrmadchen guter Familie

Gertrub Roth.

Cebanfir. 19 p.

gefucht Tounneffr. 15.

25 Mart.

Berional foftenfrei.

Die Bermittlung ift für

2920

fammtlichen Comudiamen ie Reuanfertigung berfelben fauberfter Ausführung unb

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1 Stiege.

Gleg. D.M. (Bigennerin Bierette) gu verl. ob. vert. Riehlftr. 6,

Masfenangug Gafferin für 8 M. ju verleihen. 200 Selenenfir. 14 S. p.

Gine fcone Breis-Maste für 10 Mart ju vertaufen Dirfch-araben 18, 2, Stad. 2894

10 ichene Damen-Masten-Muglige ben 2 M. en gu berl. 2820 Franfenftr. 19, 3bh. p. Geg. Domino u. Madten-

Dotheimerftrage 62, 1. Riemer 4rab, farter 20agen, Schneiber.Bugeleifen unb .Dolger ju vert. Schmalbacherftr. 65, 2816

Dr. 1.40 gu haben.

Tachtige Erbarbeiter gelucht

für faufmonn. Compt. gef. Off. un. 6. 2951 a. b. Erp. b. 81 2951

Junger Bernhardiner. gelb mit weißer Bruft auf ben Ramen "Bar" borenb, bat fich

verlaufen. Dem Biederbringer gute Belohn. gugefich. Dambachthal, Billa Diana. Camen-Mast.-Ming, neu, f. b.

3. perl. Schadiffr. 83, 2 r. 2795

Grifche !! EIER!!

Bie fie aue ber Rifte tomm ber Stud 6 Big. 3. Willer, Reroftrage 23. Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, forbie

Goldwaaren in iconfler Auswahl." 1184 Franz Gerlach,

Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlodiflechen gratis mt grord. Mod., in. Dandord. m. Erfp. b. Labenm, bill. gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 LUL., Bettft. 16 bis 30, Rleiberfdrant m. Auff. 21 bis 45, Commob. 24-30, Ruchenichr. beff. Sort. 28-32, Berticome, Danbe arb., 84-55, Sprungr. 18-24, Matrag. m. Geegras, Wolle, Afric u. Haar 10-50, Dedb. 19-25, beff. Coph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Cophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-5, Spiegel 3-20, Pfeileripieg, 20-50 Mt. u. f. m.

Frantenftrafe 19, Bbh. part. u. hinterh. part. Eble Barger Bobiroller gu 7, 8 und 10 M. gu vertaufen, fowie Beibden besfelben Gtammes und einen gutgebenben Rollapparat. Ablerfir. 5, 1.

Salte meine vorzüglichen Bufcneibe- und Anfertigungs. Rurfe ber gejammten Damen., Dabchen. und Anaben-Garberobe nebil Baide beftens empfoblen.

J. Blohm, Aleibermacher, Reroftrafe 32, 1.

tüchtige Schneiderin

empfiehlt fich in u. auf. bem Danfe Bleicift 25, part. 5365 Weife, Bunt, und Golb. fticerci beforgt prompt und

billig Grau Ott Gebanftr. 6, D. 2. für Schuhmacher. Gertige Echaften aller Art

in feinfter Ausführung g. bill, Dreifen, Mafarbeit, innerh. 6 Stunben bei J. Blomer, Schaftenfabrif Rengaffe 1. 2736

Bum Ballfrifiren empfiehlt Drd. Blufa, Frifeur, Gerichteftr. 3.

18

er. ei#

gry



Zur Aufklärung!

Liebig's Fleisch-Extract ist reine concentrirteste Fleischbrühe, welche alle Bestandtheile einer solchen rein und unverändert entkält-

Liebig's Fleisch-Extract wird aus bestem Ochsenfleisch nach dem Verfahren hergestellt, welches der grosse Chemiker Justus von Liebig für unsere Fabrikation ausgearbeitet hat.

Liebig's Fleisch-Extract wird wegen seines grossartigen Erfolges jetzt vielfach durch Surrogate und minderwerthige Fleisch-Extracte zu ersetzen versucht,

Die sogenannten Suppenwürzen werden nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extract, und können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz für Suppenkrant, Gewürz und Salz dienen.

Die unter allerhand Phantasienamen neuerdings angepriesenen Fleisch-Extracte, welche angeblich sämmtliche Nährstoffe des Fleisches enthalten sollen, sind im geraden Gegensatz zu dieser Reclamebehauptung mit viel Kochsalz und Wasser verdünnte, dann mit etwas (chemisch zersetzter) Eiweissubstanz wieder dick gemachte Präparate, welche nur wenig über 50 Procent Fleisch-Extract, und zwar ungenannten Ursprungs enthalten.

Liebig's Fleisch-Extract ist von solchen Surrogaten leicht zu unterscheiden, da es allein den Namenszug J. v. Liebig (in blauer Schrift) trägt, dessen Führung nur uns von unserem berühmten Mitbegründer und langjährigen wissenschaftlichen Leiter verliehen worden ist.

Compagnie Liebig.



ift im gladlichten gall ber Hauptgewinn der großen Aachener Geldlottern. Biehung S. 10. März, 8920 Gewinne und 1 Prämie von 300,000 M. 1/1, 2008 10 Mt., 1/2 2008 2,50 Mt. Sifte und Lootsets 30 Pfg. mehr empfiehlt die befannte Haupt- und Glüdscollecte Carl Cassel. Sirchgaffe 40 Bleebaden

bei Mehrabnahme arantirt frische Landeier, Stück 7 P

C. E. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49, Rabe Dicheleberg. Telephon 414.



Der VI. und leste große Maskenball

findet Fafinacht-Dienftag ftatt. 2 Orchefter 2.

Mehrere werthvolle Damen- u. Berrenpreife. "Gintrittebreis: Dl. 3, im Borverfauf Dl. 2. Daupt-Reftaurant:

Grosses Concert.

Gintritt 20 Big.

Walhalla-Keller: Frei-Concert

bei Bier.



Babrend ber Carnevaltage fommt bei unferen fammtlichen Abnehmern ein borgug-

Wärzenbier

(hell) und ein beegl.

Bodbier

(buntel) jum Ansichant. Beibe Gorten Bier find auch bei ben meiften Glafchenbierverlegern und Labengeschäften erhaltlich

Telephon 543.

Miederlage Wiesbaden. Bureau. Schachtftr. 1.

Reichshallen-Theater.

Nur noch 3 Tage das Sensatiens-Programm.

Emmy Leischner,

Sortragofünftlerin.
Clown Dolly

mit feinen origin. urtomijd breffirten Gfel, Sunde, Mffen und Rane.

Die Guillotine von St. Loga

Die Guthauptung einer lebenden Berfon auf offener Bubne mit nachfolgenber Auftlarung. Donnerftag, ben 1. Marg

s vollftändig nenes Programm.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten biermit bie mergliche Mittheilung, bag meine beifgeliebte, gute, unvergeg. liche Frau und Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tonte

nach langerem mit Gebulb ertragenem Leiben, mobiverfeben mit ben bi. Sterbefaframenten, Conntag Morgen 3 Uhr, lanft bem herrn entichlafen ift.

Um ftille Theilnabme bitten :

Der tieftrauernde Gatte: Carl Jacob und Sinder.

Wiesbaben, ben 26. Februar 1900. Die Beerdigung findet Mittwoch, 28. Februar, Rachmittags 2 Uhr. bom Sterbebaufe Ablerftrage 15 Was giebt es Herrlicheres

Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende. Nur eeht in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mk , grüne Cartons sind eine Nachahmung.



Saalban Friedrichshalle.

2 Mainzerianbftrafe 2. Faftnadt . Dienftag findet wie all-

Tanzmusik

fatt. Aufang 6 Uhr. Ende wenn bie Sahne fraben. Bum gablreichen Befuche labet ergebenft ein

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 27. Februar er., Bormittage 12 Uhr werden in dem Bjandlotal Dotheimerftraße 11/15

1 Buffet, 1 Labenidrant, 1 Schreibtifd, 2 Copha, Bertifow, 1 Regulator, 1 Confolden, 7 Bilber u. bgl. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 26. Februar 1900.

Edroder, Gerichtsvollziehet.

Streng reelle und billigite Bezugdenelle! 3n mehr als 150 000

Gänsefedern,

anfebannen, Comanenfebern, Chivanenbaunen erten Beirfebern unb Dannen. Renbeit it befte Beinig

Pacher & Co. in Berford Rr. 30 in Befefalen Froben u. ausfinet. Greisliften, amf ther nestatoffe, und Dortofrei! Angade der Profelagen für hebern-Broben ermin

Stadbruf verbaten. Damonifche Machte. Roman ben Dermine Franfenftein

"Sie hat Mies," bachte die Wittwe. "Jugend, pranjoge Schönkeit, Liebe, große Erwartungen, Alles! Ich bin arm und gewärtige, jeden Augenblick hinausgestoßen zu werden. Mein Bieiben hier hängt von der Laune dieses Mädchens ab; mein Bort von ihr, und ich werde hinausgestoßen um mir selbst mein Brod zu verdienen. Wenn Baronin Falkner i *rben würde, ließe mid biefes Madden fofort aus ber Abtet hinausweifen. Wenn Braulein bon Solm fturbe, fonnte ich meinen verlorenen Boben wieder gewinnen, ich weiß, ich konnte es. Ein kurzer Kampf—
ein kurzer Schmerz, und Alles ist vorbei. Keine Spur bliebe gurud: Riemand würde je ahnen, doß ich eine Schuld an ihrem Tode habe. Sie steht zwiichen mir und Allein, wonach ich mich sehne. Soll ich sie nicht beseitigen?"

Son ich sie nicht besettigen ? Die Augen der Wittwe schweiften hinüber zu dem großen

15

dun

23

Reine Spur einer Borsicht hielt sie jeht zurück. In entsetzeiller Berwegenheit hatte sie sich entschlossen, Alles zu thun; wilde Mordsust hatte sie ergriffen. Es schien ihr, daß die Wagsschaft zwischen Armuth und Reichthum ganz gleich wöre, und daß ihre Hand jeht entscheben musse, welcher Theil ihr zusallen folle. Fortgeben, wie fie gefommen war, mit bom Berbrechen reinen Banden, biege, fich einem Leben ber Arbeit und Armuth und des Leides zu überliefern. Dieses junge Leben vor ihr zu gernoren, schlen ihr alles das zuzusichern, mas das Leben suß

md angenehm machen konnte.
Sie schlich sachte zu bem Stuhle hin und nahm einen der schweren Federposster, ihn wie einen Schild in die Höhe haltend. Leise trat sie wieder an das Bett. Sie schob den Spissenborthank bei Seite und erhob das Kissen langiam über dem Kopse des Maddens. Jede Bewegung war ftill und geräuschlos gewesen; Die Luft hatte fich taum unter ihren Bewegungen gerührt. bielt das Kiffen in die Hohe und senter as langiam auf das schlammernde Gesicht hinab. Ihre Nerven waren hart wie Stahl; ihr Berg schling ruhig und gleichmäßig, ihr Buls ebenfalls. Sie war so talt und ruhig, daß man sie für eine altersahrene Berbrecherin hatte halten konnen.

Aber plöglich, in bemselben Augenblide, wo fie bas Riffen auf Ditas Gesicht brüden und sich barauf wersen wollte — in diesem Augenblide tönte ein schriller Entsehensschrei durch das Kimmer — ein wilder lauter, dringender Warnungsruf.

Frau Meinfeld ichleuberte vas Riffen weit bon fich und wandte fich wie eine Bahnfinnige um. Auf der Thurschwelle, in dem gelben Gesichte einen ents

sein der Lauftige Berturgung und Grauen tragend, fiand die zwerghafte, budlige Herrin der Abtel, einen hageren Arm hoch erhoben, als wollte sie die Rache des Himmels auf die Mordgierige hernbrufen.

Die eingeschrumpfte Geftalt von Baronin Fallner war in ein langes, weißes Rachthemb gehüllt; fie war offenbar foeben aus ihrem Bette aufgestanben. aus ihrem Bette aufgestanden. Ihre Rächte waren oft ichlatios, und da war es ihre Gewohnheit, in den einsamsten Rachtftunden in bas Schlafzimmer ihres Lieblings gu geben und Ditas Schlummer mit einer mehr faft als mutterlichen Liebe gu be-

Und als fie jest ihrer Gewohnheit gemäß eingetreten war, tam fie eben gurecht, um Ditas Leben zu retten. Gie verftand Selene Meinfelds Borhaben auf ben erften Blid. Gie ftief einen einzigen wilben Schrei aus - machte eine unfichere, wantenbe Bewegung vorwarts - und bann wurde ihr Geficht graufahl. Mit einem gurgeinden Schrei fturgte fie gu Boben. Blipichnell verstand die Bittwe, daß die Baronin von einem plöglichen Un-wohlsein befallen worden sei, ob Schlag oder Lähmung, das wußte sie nicht. Hastig sprang sie zu der gestürzten Dame hin, und im selben Angenblicke erwachte Dita ganz erschroden und

verwirrt und fragte, was geschehen sei. Frau Meinseld inno verwirrt und fragte, was geschehen sei. Frau Meinseld iniete an Baronin Falkners Seite und fühlte der alten Dame den Puls. Die schwarzen, scharsen Augen össneten sich und schleuberten der jungen Wittwe einen Blick voll Haß und Leinseld zu, und der welle Mund össnete sich, als wollte er Frau Meinseld autlagen, aber Baronin Salfners Junge weigerte fich, ihrem Billen Falfners Junge weigerte fich, ihrem Willen zu gehorchen.
— Sie tonnte nicht fprechen. — helene Meinfeld ichaute bie alte Dame mit ihren hellen Augen tropig an und fagte gang

"Beunruhigen Sie sich nicht, Fräulein von Solm. Ich glaubte Jemanden im Hause herumgeben zu hören und kam herab, um die Dieuerschaft zu warnen. Ich war noch nicht zu Bette, obgleich es schon so wät ist. Alls ich in die Borhalle dieses Stockwerfes kam, sah ich Baronin Falkner in Ihr Bimmer treien. Gie war früher Rachtwandlerin, und ich folgte ihr, um fie vor einem plöglichen Erwachen zu beschützen. Aber eben, als fie hier auf die Schwelle trat, schien fie mit einem Male zu erwachen, und ich glaube, fie ist bor ange ohumachtig ge-

Dita fturgte vorwarts und Iniete gleichfalls an ber Seite

ihrer Bohlthaterin nieber. "Ei, fie ift nicht ohnmächtig!" rief fie. "Sie fieht mich an! Sind Sie frant, liebste Bathin?"

Die welten Lippen bewegten fich ichwach, aber tein Ton brang zwifden benfelben bervor. Ein ichmerzvoller Ausbrud fam in die ichwargen Mugen ber regungstojen alten Dame.

"Sprechen Sie zu mir, Mütterchen. Dh. Sie find nicht frant?" rief Dita entseht aus. "Frau Meinseld, sie ist frant! Was tann ihr geschehen sein? Rusen Sie Frau Bittner, schlagen Sie Lärm im Hause! Dh mein armes, liebes Mütterchen!"

Sie legte den alten Kopf an ihre Bruft und bebectte bas runglige, welfe Gesicht mit Thränen und Kuffen, während ein gartlicher, liebevoller Ausbruck in Die ichwarzen Augen ber alten Frau trat, und ihre Lippen fich vergeblich bemühren, beruhigende Borte hervorzubringen.

Frau Bittner wurde gerufen, und die Baronin wurde in ihr Zimmer auf ihr Bett getragen. Dita warf haftig einige Meiber über und setzte sich an das Bett ihrer alten Freundin. Sämmtliche Hansleute wurden gewestt; ein berittener Bote wurde ins Städischen nach dem Hansarzt geschickt; ein anderer ins Dorf Treuenwerth, um den dort wohnenden alten Dottor, der biel leineller von Sand sein konnte werden. ber viel ichneller gur Sand fein tonnte, ju rufen. Angft und Berwirrung berrichte in ber Abtet, und inmitten

all' biejer Aufregung faß Gelene Meinfeld ebenfalls an Baronin Faliners Bett, Die hellen Augen unberwandt auf bas Geficht ber Kranken geheftet und gespannt hordend, um selbst bas leiseste Alustern zu vernehmen, das zwischen den bleichen Lippen hervorbringen fonnte.

Aber es tam tein foldes Flüstern hervor. Wieder und wieder bersuchte es Baronin Falkner, zu sprechen, aber die Fesseln der Lahmung hielten fie hilflos fest. Sie lag da regungstos. wie todt; aber bas starke Gehirn war noch thätig, der Geist war noch hell und flar. Sie ichante Dita so verzweislungsvoll an, daß es die Umstehenden betrübte.

"Sie ift vollständig gelähmt," sagte Fron Bittner weinend. Meine arme herrin! Sie will etwas sagen, Fraulein Dita.

Sie hat etwas auf dem Bergen. Bas fann es fein?"
"Thenerstes Mütterchen!" fagte Dita mit ihrer weichen, fußen Stimme, fich über die Baronin neigend. "Der Doltor wird bald bier fein; wollen Ste mir etwas fagen?"

Die ichwarzen Augen nahmen einen eifrig bejahenben Aus-

(Fortfehung folgt.)

Wiesbaden, Eduard Böhn, 7 Adolfstr. 7.

empfiehlt seine von der Firma Lynch Frères in Bordeaux direct bezogenen Bordeaux-Weine

im Preise von Mk. 0,90 bis Mk. 6,- pr, Flasche. Für absolute Reinheit wird garantirt.

Total-Möbel-Ausverkauf.

In großer Austvahl find noch vorhanden:

6 compl. Schlafzimmer, - 40 Betten, 30 Bafchtommoben mit und ohne Marmor, 20 Spiegelfcrante, 30 1. u. 2thur. Rleiberfchrante, Rugbaum u. Tannen, 25 Bertitows in allen Breislagen, herrens u. Damen-Schreibtische, Rab., Bauern- und Ripptischen, 15 Buffets, Ausziehtische, anbere Tifche, Bucherichrante, große und fleine Spiegel, 500 Stuble, Ruchenichrante, Borplaytoiletten, Garnituren und einzelne Sophas, fowie noch eine Maffe anberer Waaren

werben wegen Bertauf bes Saufes und Ranmung nur noch bie gum 20. Marg gu jebem nur antehmbaren Breife verfauft.

D. Levitta, Schükenhofftraße 3, I.

1348

Tägliche Abholung,

Kisten

Restaurant "Boldenes Rog" Golbgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Biet."

> Reine Beine erfter Firmen. 20 Gnte Riiche.

Brojeftreter Villa-Banplat 44 Rurben à 500 Mt, u. g. Bebing, obne Angahlung Villa-Banplat gu bert. Geft. Offerten u. Z. 1925 au ben "General-Angeiger".

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge Stadt Land

Bahn Imladung.

Büreau:

Befanntme

26 Rheinstr. 26.



Telephon 896.

etc. Reisegepäcke. Spedition

26 Rheinstr. 26.

Büreau:

chwarz-Stückkalk

ber Raffwerfe "Blankenbach" bei Aschaffenburg, fowie besgl. feinft gemahl Cement-Schwarzkalk

(febr vorzugl. filr Berputarbeiten) liefert billigft in gangen und halben Baggons:

H. Worasch, Bautechnifer, Kellerstraße 10.

Briefmarten. Sammlung,

3400 Stild, verfaufe ober ver-taufde gegen ein Fabrrab. 3011 Paul Bolz, Biebrich.

Berfchiedene Rarrnchen ju ver-faufen hochftatte 26, Din. 1887

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.



Ernster-Thee, fluss, Kablerich (Polygenum avic.) ist ein vorrögliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Lultwoge. Dieses
durch seine wirkunmen Eigenschaffen hekannte Kraut gedeint in einzeinen Districten Russlands, wo se eine Höhe bis zu! Moter erreicht, nicht
zu verwechnein mit dem in Deutschland wachsenden Koöterich, Wer
daher zu Philbeies, Luftre Brenn-(Bronchiel-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Richling fleiden, Astung, Altermonth,
Firmstehelenmung, Husten, Heiserholt, Bushrusten etc. etc.
isiedet, aumentlich aber derjenige, weicher den Kein zier Lungenschweindensche in sich vermutet, verlange und bereite sich den Abust
dieses Kräuterthees, weicher echt in Packeten ä I Mark bei
Ernst Weidemann, Liebemburg n. Blurz, erhältlich lat.
Brochuren mit Erztlichen Ausserungen u. Attesten gratis.

Infernte Men

"Biesbabener General . Anzeiger" finben weitefte Berbreitung.

Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat D werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers.

Carneva

Ericotmasten.

Große Answahl Clowen, Chinesen, Judianer'alle Charaftere, urfamisch, von 1 Mf. und 1.50 Mf. an. Altbeutsche Peruden zu verleihen. Schnurrbarthe schon für 10 Pfg. bei Wilhelm Sufzbach, Friseur.

8 Epiegelgaffe 8.

Männergejangverein



Faftnacht-Dienftag, 27. Februar, Abends 8 Uhr

im Römersaale Großer



西 10 章

gestiftete Masken u. Ehrenpreise.

Bu biefem feit Jahren allgemein beliebten Dastenfowie Freunde u. Gonner bes Bereins und ein ver-ehrliches Bublifum Biesbadens ju recht gahlreichem Befuche freundlichft ein. Der Borftand.

Gintritistarten, für alle Masten und herren 1,50 M., (eine nichtmaskirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Pi). sind zu deben bei den herren: Etöcker, Uhrmacher, Webergosse; Ontter, Schreibmeterialienddig, Kirchgosse; Weigand, "Kömersaal"; Treitler, Nastengeschöft, Kirchbossasse; Gaswirth Graumann. Tentscher Hof"; Untelbach. Schwaldackerkraße 71; Gaswirth Mappes, Häftergesse; Gaswirth Genet. Kronenballe. Kirchbosinus", Martistraße; Gaswirth Genet. Konnenballe. Kirchbosinus", Martistraße; Kaulmann J. Schwitt, Gde Bleichbrinus", Makter "Jum Tändschen" Grabenstraße; Frisene Gilbert, Geswirth Rücker "Jum Tändschen" Grabenstraße; Frisene Gilbert, Keine Schwaldacherfraße; Gaswirth Rohlstade. "Kömer-Keine Schwaldacherfraße; Gaswirth Jenk. "Königsballe" Faulkernnenbraße; Wartin Kisp. Faulkrunnenbraße 5; bei unserem Prassenten Frig Becker, Schwiladen, Kömerberg 32 und bei unserem Bereinspräsibenten Th. Schleim, "Burg Kassa" Schachtstaße 1. Gintrittstarten, für alle Masten und Derren 1,50 M.

Raffenpreis 2 Mark. Die Rarten find fichtbar gu tragen. 39

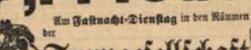
Mitglieder, welche fich mastiren, wollen ihre Karten bei bem Brafibenten, herrn Th. Sobleim, in Empfang nehmen, für die nichtmastirten Ditglieder gilt Jahrestarte.

NB. Es fei noch bemertt, bag Dasfen, welche um Breife fonfurriren wollen, bis ipateftene 10 Uhr anwejend fein muffen; ipater tommende tonnen nicht berudfichtigt werben.

Die große Masken-Verleih-Anstalt ven Jacob Fuhr,



Billig! Männergejangverein



Turnaejellichai

Wellritftraße 41 Abende 8 Uhr 11 Min.

Großer Jubilaums-Mastenball mit Breisvertheilung

(5 Damen 3 herrenpreise).

Bastensterne à 1 Mt. (im Borderfauf) bei den herren J. B.
Bilms, Michelsberg 32. O. Löffler, Keledichstraße 5. Staffen,
Tigarrenhandlung, Kurchgasse, Treitler, Madstengarderode, Kirchhofsgasse, Dahn, Babierbandlung, Kirchgasse, Bender. (Andreas Hofer),
gasse, Dahn, Babierbandlung, Kirchgasse, Bender. (Andreas Hofer),
Binstiffer, (Bater Mein). Rohl, Juweller, Schwalbacherstr. 33,
Weber, Cigarrenhandlung, Langgasse 26, B. Schumacher Waltamftraße 25, A. Waldhans, (Restauration Turngesellschaft), Westrigstraße 41, au entnehmen. ftrage 41, gu eninehmen.

Cassepreis 1.50 Mark. Serren (Richtmasten) jabien an ber Raffe Mt. 1, (eine Dame frei), jebe weitere Dame 50 Bfg., incl. Abzeichen. Unfere verehrlichen Mitglieder, beren Angehorige, Freunde und

Gonner laben mir gu gabireidem Bejude ergebenft ein. Der Borftanb NB. Breismasten muffen bis 103/g Ilhr im Gasle anwefenb

Billig! Brößte Masken-Leih-Anstalt. Empfehle Damen. und Berren.

3 Masken-Coftumes & foroie Dominos in jeber Breislage.

Aditungsvoll L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2, 1. Ct.

Sicherer Franenichus, ant. Coale, Beffarien, Gummi-Ar Spiegelgaffe 1, im Bauberlaben.

Rein Laben !

Manner-Turnverein.



Saftnacht-Dienftag, ben 27. Febr. Abende von 8 Uhr ab in unferer Turnhalle Blatterfrage 16 Grosser



wogu mir unfere Mitglieder ergebenft einladen. Richtmitglieder tounen eingeführt werden und fieht jedem Mitglied eine Ginladung gu. Die Ramen ber einzuführenden Gafte wollen balbigft bem Borftanb angegeben werben.

Mastenfterne für Richtmitglieber à 1 Mf. find gegen Borgeichung ber Einfabung zu haben bei Herrn F. Engel, Faulbrunnenftraße 12, B. Anbu, Langgaffe 4, F. Zauge, Martiftraße 11, O. Rau, Adlerstraße 21.

Mastenflerne für Mitglieber 4 50 Big. find nur erhaltlich bei unferem Raffirer D. Martin. Micheleberg 24.

Der Vorstand.

Männer= gefangverein

Faftnacht Dienftag, Abende 8 Uhr:

Großer

mit Concurren; um 8 mertfivolle Preifen in ber Gurnhalle, Bellmundftrage 25.

Maskensterne für Masten und herren a 1 Mt., 1 Dame Maskensterne für Masten und herren a 1 Mt., 1 Dame frei, jede weitere Dame zahlt bo Bis., sind zu haben bei herren Bidel, Langgaffe 20, Graumann, Zum beutschen hof", Goldgaffe, Wirth Schenerling, Schwaldockerfraße 55. Treitler, grichhofsgasse, Ublmann, Mastengeschäft, Luisen plat 2, Hutter, Krichhofsgasse, Ublmann, Mastengeschäft, Luisen plat 2, Hutter, Krafte und Reugasse, Emil Man, Matramstraße 21, Buchdinder ftraße und Reugasse, Emil Man, Walramstraße 21, Buchdinder Schwab, Kömer-Ghwab, Kashauration Paul John, zur Turnhalle, Frisenr Sattler, Gaalgasse 22, Konnemacher, Breichstraße 20, Salabin Franz, Gae Alberchift. 10, Regauration Rieger, Dapheimerfix, 22, Gg. Müller, Gode Albrechiftr und Ritolasser, Remecet, Papierbandlung, Wellripstraße 18, Restauration "zur Seibeuraupe", Keroftraße.

Kassenpreis Mk. 1.50. Der Vorstand.

Masken, welche auf ein Breis reflettiren, muffen um 101/2 Ubr im Caule anwejenb fein.



Masken : Verleihanftalt befindet fich biefes 3ahr

> 6 Langgaffe 6, nabe ber Martiftraße. Heinrich Brademann.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofifch, Englisch, Italienifch und Dentich für Ausländer.

Profpecte gratis und franco burch ben Director 6. Wiegand

Für Eltern -Schulpflichtiger Ternanfänger in der Mordfladt.

Alls erfahrener Lehert, julent 18 Jahre I. Lehrer ber Eiementar-facher an einem Realgumnaftum, mit vorzüglichen amtlichen Zeugniffen, erbiete ich mich, im nörblichen Theile ber Stadt wohnende 6 und 7 jahrige Rinber auf ben Befuch einer hoberen Lehranftalt vorzubereiten. Befte Empfeblungen ber fiabeifden Schulinfpettion und anberer bie-

figen Frach-Autoritaten fieben mir jur Seite und verfpreche ich gewiffen-bafte Geiftes- und Rorperpfiege ber Rinber. Balbige Anfragen erbitte unter W. B. 56 an die Erped. b.19

Max Müller, Bildhauer

Blatterftrage 19, rechts bor bem neuen Friedhofe, empfiehlt fein reiches Lager in fertigen Grab-Denfmalern und Ginfaffungen in allen Steinarten.

. Uebernahme aller Reparaturarbeiten auf ben Friedhofen, fowie aller in meinem Gad vorfommenben Arbeiten gu ben billigften Reiner Bereinigung angeborig.

Unter ben coulanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Wöbel, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen,

BBaffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. n von Berfteigerungen unter billigfter Berech Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Anctionator.

Mittagstifch, auch außer dem Saufe, Abonnenten Ermößigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenftr. 3

Gesonabeits-Binden L Qualitat per Dtzd. 1 M, 1/. Dtad. 60 Pf.



Irrigateure

nach Professor Esmarch, complett mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.



Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. - Telephon 717.



Butter-



wuj Elfe

Reid

fehlt Train wür ihrer habe

befu

aber

bon Sillie

berei

mnb

foll.

Reid

bas both wie !

Allerist. Süssrahmbutter Mk. 1.10-1,20, feine Tischbutter Mk. 1.-Garantirt frische Eler. — Grosse Auswahl in Käsen, nur prima Qualitäten.

Schulgasse 6. Telephon 864. Alleinvertrieb der Centrifugenmolkerei Oschelbronn und Dampte 2787 Molkerei Niederroden.

Erbjen, Linjen, Bohnen per Pfund von 12 Pf. an

Reis ber Bib. von 13 Bi., Gerfte per Bib. von 15 Pf. an Caalgaffe 2. ID. Fuchs, Ede Bebergaffe.



Hosenträger Portemonnaies

fau ft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Faulbrunnenftr. 10

Lebertpaaren. n. Sanshaltungs.Artifel.

3ch faufe ffets

gegen fofortig Raffe einzeine Dobelftude, gange Bobnunge Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppiche re-anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigt is A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Groker Butter- u. Kaleablaglag. la. Pfalger Sandbutter per Pfd. 95 Pfg., hofgut-Cafelbutter per Pfd. 1.00, feinfte Sufrahm-Tafelbutter per Dfd. 1.18,

la. Simburger Mag. Kafe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle,

Befalgenes Ochfenfleifch, magere, faftige Stude, ohne Ruscht per Bjund 80 Bi., empficht als febr wohlfdmedend und preiswent Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichftrage 11. Freundliche Ginladung

ju ben driftlichen Berfammlungen und freikaffee für Frauen und Dadden. Beben Mittwech um 1/2 9 Uhr Abends in ber Raffeeballe, 2950 Warktitrafe Rr. 13.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder-Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Carl Koch, Borfitrafte 6. Rath in Mentele gefuche, Teftamente und Bertrage aller Art, Magen, und Progefiche Bermaltungeftreitfachen, Britreibung von Forberungen.

Gebrüder Krier,

Bankgeschäft. Wiesbaden, Rmeinstrasse 111, empfehlen sich für alle in das Bankfack einschlagenden Geschäfte.

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Großen jun It bumpen von Baugruben, Ranaleu, Tiefbauschachten und Brunnen, gut alle andere Bmede verleibt preiswerth

Wilh Merchl, Medanifer in Raftel a. Al-

britte mber toge, forte forte min